Von schönen Frauen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 22

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-751777

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von schönen Frauen

Dies ist die Häuptlingstochter Kouka aus dem Sudan, aufgenommen in einem Filmatelier in London. Ihr Vater Magdi war anfänglich durchaus dagegen, daß die weißen Herren sie aus dem Dorf fort übers Wasser nahmen. «Nimm einen vornehmen schwarzen Mann und bleibe da», sagte er. Was tat Kouka? Sie weinte tagelang und aß nicht. Der Vater tat, was Schweizerväter in solchen Fällen auch tun müssen: er gab nach. Was ihr in London am besten gefällt: die Läden! Sie möchte kaufen, kaufen, kaufen. Bis vor kurzem hatte sie nur ihre Afrika-Dorf-Toilette getragen, aber das hat sich gründlich geändert. Immerhin, den Lärm der Städte Europas preist sie keineswegs, und vom Film «Jericho», drin man sie mitzuspielen überredet hat, versteht sie auch nicht viel, aber das geht ja den weißen Spielschwestern auch nicht viel besser.

La princesse Kouka, fille d'un chef de tribu du Soudan, veut devenir vedette. Elle vient de débuter dans un film intitulé «Jéricho». A quand la gloire?

Clark Gable, der amerikanische Filmschönling, hat viele Verehrerinnen, man weiß es. Darunter ist auch Frau Violett Wells-Norton. «Herr Gable ist der Vater meiner dreijährigen Tochter», sagte sie, «und hat mir viel Geld zu zahlen.» «Aber nein», antwortete Herr Gable, «als Ihr Kind zur Welt kam, war ich weit von Ihnen, da arbeitete ich auf einer Farm in Canada, eine Zeugin kann ich auch stellen. Das ist Frau D., die hat mir zu jener Zeit, als ich sie ums Heiraten fragte, einen regelrechten Korb gegeben.» Bild: Frau D. trifft den schönen Clark, dem sie einst — einen Korb gab. Unbegreiflich, nicht wahr?

Clark Gable, le célèbre acteur américain, a beaucoup d'adoratrices, comme chacun sait. L'une d'elles, Madame Violette Wells-Norton, a déclaré: «Monsieur Gable est le père de ma fille de 3 ans et il doit me verser une jolie somme. — Ce n'est pas vrai, rétorqua Gable, lorsque votre enfant est né, je travaillais dans une ferme du Canada, bien loin de vous. J'ai un témoin: Madame D. qui, lorsque je lui demandai de m'épouser, m'éconduisit selon toutes les règles.» Voici le beau Clark et «son témoin» qui n'a vraiment pas l'air de nourrir de mauvais sentiments à son égard!

Drei junge Damen, Blumen Europas, trugen auf ihrer Reise nach Buenos-Aires an Bord des Schiffes die letzten Erzeugnisse unserer Sommermode: Shorts — kurze Höschen. Drin begaben sie sich in Rio de Janeiro zu einem Spaziergang an Land. Die strenge Polizei nahm's übel und hat die drei schleunig den Blikken der Stadt entzogen und an Bord zurückspediert.

Auriez-vous été aussi pudibonds que la police de Rio de Janeiro qui reconduisit à bord, sans autre forme de procès, ces jolies filles court vêtues?

Riesenfeuerwerk über dem Solent

Als Abschluß der großen Krönungs-Flottenparade von Spithead, an der 165 britische und 18 fremde Kriegsschiffe teilnahmen, wurde in der Nacht vom 20. Mai ein Riesenfeuerwerk abgebrannt. Damit fand die Krönungsfeier Georgs VI. ihr offizielles Ende.

Pour terminer la grandiose parade navale du couronnement de Georges VI, un feu d'artifice géant a été tiré dans la nuit du 20 mai.

Der Krönungstag in Irland

In Dublin, der Hauptstadt Irlands, gab es am Krönungstag Georgs VI. große Demonstrationen der irischen Republikaner, die in einem Attentat gegen das Reiterstandbild Georgs II. auf Stephens Green gipfelten. Das Denkmal wurde durch eine Mine vollständig zerstört.

Honneurs à Londres, mais attentat républicain à Dublin. La victime n'est heureusement qu'une statue de Georges II, qu'une mine a fait sauter le jour du couronnement de Georges VI.

† John D. Rockefeller

der große Petroleummagnat und einst reichste Mann der Welt, starb 98 Jahre alt in seiner Winterresidenz Ormond Beach in Florida.

John D. Rockefeller, le roi du pétrole, et l'homme le plus riche du monde, est mort à 98 ans.